



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 15,1-8

„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.“

So 10.05.09 – 5. SONNTAG DER OSTERZEIT - MUTTERTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Heilige Messe – Für + Mutter

„Solange wird die Liebe dauern, solange ein Mutterherz noch schlägt.“

ALLEN MÜTTERN wünschen wir

GOTTES SEGEN UND ALLES GUTE!



Mo 11.05.09: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Um Hilfe für Katharina

Di 12.05.09: 8.15 – Für Sr. Kathleen Green, Irland; **17.30 – Maiandacht**

18.00 – Seelenmesse für + Hr. Dr. Erich Zeiss

Mi 13.05.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Gatten u. Angehörige

Do 14.05.09: 8.15 – Heilige Messe; **16.00 – Heilige Messe – Hohe Warte**

18.00 – Für Sr. Erzsi Marsi, Belgien

Fr 15.05.09: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Maiandacht**

18.00 – Für ++ Eltern Maria und Isidor Matlak

Sa 16.05.09: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 – *** **Rosenkranz** ***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse –

So 17.05.09 – 6. SONNTAG DER OSTERZEIT - PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrausflug: Mi, 20.Mai 2009

Abfahrt um 7.30 – Rückkehr ca. 19.30

Reiseziel – Ungarn Nationalpark

Heilige Messe - Mittagessen in Kam – Heuriger...



Es gibt noch freie Plätze...

AUSGELEGT! Johannes 15, 1 - 8

„Mehr Frucht bringen ...“, „reiche Frucht bringen ...“ – beim ersten Lesen hören sich die Worte Jesu an, wie eine Aufforderung und Anleitung zur Effizienz- und Leistungssteigerung. Das ist ungewohnt und störend zugleich. Doch an dieser Wahrheit komme ich als Christ nicht vorbei: Auch der Glaube braucht Einsatz, Leistung; wenn ich in ihn nichts investiere, kann ich auch keine Frucht bringen. Faulheit und Glaube sind zwei Dinge, die nicht zueinander passen. Und dennoch möchte Jesus nicht überfordern. Neben seinem Anspruch steht zugleich der Zuspruch, denn Jesus ist der Weinstock, wir können und brauchen keine Frucht zu bringen ohne ihn.

Der Weinstock galt in Israel als der Baum des Messias. Und in Griechenland als Symbol der Fülle des Lebens. Wenn Jesus sich als den wahren Weinstock bezeichnet, dann verspricht er uns, dass er die Hoffnungen erfüllt, die Menschen mit dem Weinstock verbinden. Auch wenn wir aufgerufen sind, Frucht zu bringen, kommt die Fülle, die Erfüllung unserer Sehnsüchte von Jesus; dazu sind wir weder aufgerufen, noch in der Lage. Denn der Glaube hat nicht die Überforderung des Menschen im Sinn. Der Gründer von Taizé, Roger Schutz, brachte das so auf den Punkt: „Lebe, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“



Gott, von dir sich abwenden
heißt fallen.

Zu dir sich hinwenden heißt
aufstehen.

In dir bleiben heißt sicheren
Bestand haben.

Gott, dich verlassen heißt
sterben.

Zu dir heimkehren heißt neu zum
Leben erwachen.

In dir weilen heißt leben.

Augustinus